

# Psychologie u. Dämonen (McMahon)

## Psychologie und die Lehren von Dämonen

Tom A. McMahon

Der Geist aber sagt ausdrücklich, daß in späteren Zeiten etliche vom Glauben abfallen und sich irreführenden Geistern und Lehren der Dämonen zuwenden werden - 1. Timotheus 4,1

In meinen beiden bisherigen TBC Artikeln in diesem Jahr (März u. April 2006) habe ich den zerstörerischen Einfluß angesprochen, den psychologische Beratung auf die evangelikale Gemeinde hat.

Einfach gesagt, hat die Gemeinde sich von Gottes Wort hin zu den bankrotten Theorien des Menschen bei dem Versuch abgewandt, seelische, emotionelle und Verhaltensprobleme zu lösen. Der größere Teil der Gemeinde glaubt nicht länger, was die Schrift verkündet: dass Gott in Seinem Wort uns „alles geschenkt hat, was zum Leben und [zum Wandel in] Gottesfurcht dient, durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch [seine] Herrlichkeit und Tugend“ (2. Petr 1,3).

Die Ergebnisse sind leider das, was man erwarten muß: da gibt es oft nur geringen statistischen Unterschied zwischen den Namenschristen und den Nichtchristen, und zwar hinsichtlich der Zahl der Scheidungen, der Art und Weise welches Vertrauen sie in psychologische Beratungs-Theorien setzen, nichtehelichen Lebensgemeinschaften, unehelichen Geburten, Pornographie, sexuellen und physischen Mißbrauchs und so weiter.

Die Psychologie mit ihrer psychologischen Beratung wurde von Evangelikalen mehr als beinahe jedes andere unbiblische Unterfangen ergriffen, welches im letzten halben Jahrhundert in die Gemeinde eingedrungen ist.

„Christliche Psychologen“ sind im Allgemeinen populärer als Prediger des Wortes. Welcher Evangelikale in Amerika kennt nicht den Psychologen Dr. James Dobson? Die evangelikale Gemeinde ist eine der führenden Überweisungsdienste für weltliche Berater (ob sie nun behaupten Christen zu sein oder nicht!). Wie an ihren weltlichen Gegenständen ist Psychologie die zweitpopulärste Berufswahl für Studenten christlicher Colleges. Was diese Information nun wirklich schockierend macht ist die Tatsache, dass die Wurzeln, Konzepte und viele der psychologischen Beratungspraktiken von „irreführenden Geistern und Lehren von Dämonen“ herrühren.

1. Timotheus 4,1 ist ein prophetischer Vers. Er sagt vorher, dass „in späteren Zeiten“, das heißt in

der Zeit nahe der Rückkehr unseres Herrn, „etliche vom Glauben abfallen.“

Das wird unterstützt durch weitere Verse wie zum Beispiel Lukas 18,8: Jesus fragte, „wenn der Sohn des Menschen kommt, wird er auch den Glauben finden auf Erden?“

Die implizierte Antwort ist nein. Paulus erklärt in 2. Thessalonicher 2,3 unter der Inspiration des Heiligen Geistes, dass ein „Abfall“ vom Glauben die Letzten Tage charakterisieren wird. Aber sind nicht viele Namenschristen seit der Zeit der Apostel vom Glauben abgewichen? Ja. Der Rest des Verses jedoch zeigt eine Bedingung, die einzigartig bis zu unserem gegenwärtigen Tag ist. Jene, die Namenschristen sind, werden sich „irreführenden Geistern und den Lehren von Dämonen zuwenden.“

Lehren von Dämonen sind dafür ausgelegt, dass sie, was in der Schrift gelehrt wird, untergraben. Sie spiegeln die Strategie Satans wider, die im Garten Eden eingeführt worden war, als er Eva verführte, ungehorsam gegen Gott zu sein. Der oberste der Lügengeister begann seine direkte Kommunikation mit Eva, indem er Zweifel bezüglich dem, was Gott geboten hatte, in ihrem Geist weckte: „Sollte Gott wirklich gesagt haben“ (1.Mo 3,1)

Der Dialog der Schlange mit ihr führte sie zu der Überzeugung, dass Gott sie angelogen hätte: „Da sprach die Schlange zu der Frau: Keineswegs werdet ihr sterben!“ Obgleich Gott Adam und Eva darüber unterwiesen hatte, dass die Strafe für den Ungehorsam Ihm gegenüber, wenn sie die Frucht eines bestimmten Baumes im Garten aßen, der Tod sein würde (1. Mo 2,17), drehte Satan das herum und machte Gott nicht nur zum Lügner, sondern auch zu jemandem, der ihnen das vorenthielt, was sie zur Selbstverbesserung sowie zur Verwirklichung eines angeblichen höheren Potentials bräuchten.

1. Mose 3,1-5 enthält Satans grundlegende Strategie zur Verführung und Zerstörung der Menschheit. Seine Täuschung begann, indem er Gottes Wort in Frage stellte, und verlockende Alternativen anbot. Eva reagierte und glaubte Satan, wies Gottes Wort zurück und wandte sich ihren eigenen Selbstinteressen zu. Die Verlockungen waren für das Fleisch so begehrenswert, einschließlich Unsterblichkeit, Erleuchtung, Gottheit und Erkenntnis (1.Mo 3,5), dass sie die Lüge begierig annahm. In diesem tragischen Moment in der Geschichte der Menschheit, wurde das Selbst ein Gott, ein autonomer Rebell, erpicht darauf, sein eigenes Ding zu tun. Was Satan Eva anbot, hat er gleichermaßen all ihren Nachkommen angeboten, mit vergleichbarem Erfolg. Seine tödlichen Verlockungen - Unsterblichkeit, Erleuchtung, Gottheit und Erkenntnis - umfassen die grundlegenden Lehren der „Doktrinen der Dämonen.“

Sogar bei einer nur flüchtigen Überprüfung von psychotherapeutischen Konzepten werden die wesentlichen Lügen klar enthüllt.

Lehren wie zum Beispiel die folgenden findet man in beinahe allen psychotherapeutischen Theorien.

Unsterblichkeit: Es gibt keinen Tod in dem Sinn, dass man davor Angst haben sollte. Materialis-

tische Psychotherapeuten lehren eine gerichtsfreie Sterblichkeit; geistlich orientierte Ratgeber behaupten, dass wir uns entweder zu einem höheren Bewußtsein weiterentwickeln oder eine Reinkarnation erleben, um unseren nächsten zeitlichen Wesenzustand zu verbessern.

Erleuchtung: Das Selbst kennen, zu wissen, wer wir sind, warum wir tun was wir tun, und wie wir uns verändern; all das öffnet die kritische Pforte zur Etablierung unseres mentalen Wohlbefindens. Einige Systeme lehren, dass unsere alltäglichen Probleme durch Traumata aus unserer Vergangenheit (einschließlich vergangener Leben) bestimmt werden, unserer Kindheit und Familie, unserer Umgebung, oder dass wir durch religiöse Dogmen unterdrückt wurden.

Gottheit: Die Lösung der Probleme der Menschheit wird in dem Selbst gefunden. Das Selbst wird vergöttert, ob direkt oder indirekt. Zum Beispiel ist die „Selbstverwirklichung“ der Psychologie ein Prozeß, der zu Selbstvergötterung führt, was am Ende jeden Bedarf an Erlösung außerhalb der Menschheit ablöst.

Erkenntnis: Der Vergötterungsprozeß für die Menschheit beinhaltet Methoden, die Tiefen des Unbewußten auszuloten, welches angeblich das unendliche Reservoir ist, das alle Geheimnisse des Lebens enthält.

Leider durchdringen diese Lehren von Dämonen jetzt die „Christliche Psychologie.“ Wenige Evangelikale erkennen, dass diese dämonische Lehren, eingeführt von den „Gründungsväter der psychologischen Beratung“, diesen buchstäblich durch „Lügengeister“ nahe gebracht wurden.

Sigmund Freud hat erklärt, „Religion ist die universelle Zwangsvorstellung und Neurose der Menschheit.“ Überdies gibt es starke Hinweise, dass Freud die Christenheit haßte, welche er irrtümlicherweise als antisemitisch ansah. Wie nun würde dieser atheistische Ablehner von organisierter Religion Lehren von Dämonen befördern?

Indem er die „Religion“ der Psychoanalyse begründete.

Keine von Freuds Theorien, ob psychischer Determinismus oder psychosexuelle Entwicklung oder Glaube an das Unbewußte haben irgendeine wissenschaftliche Stichhaltigkeit; überdies sind sie religiöse Glaubensansichten, die im Widerspruch zu den Lehren der Bibel stehen.

Der Forschungspsychiater Thomas Szasz hatte vor allem Freud im Sinn, als er erklärte, „...moderne Psychotherapie ist nicht nur eine Religion, die vorgibt Wissenschaft zu sein, sie ist in der Tat eine gefälschte Religion, die versucht, wahre Religion zu zerstören.“

In Anbetracht der Tatsache, dass die Psychoanalyse und die damit verbundenen Konzepte dem biblischen Christentum so diametral entgegengesetzt sind, gibt es keinen Zweifel, dass Freuds „gefälschte Religion“ das Produkt der „Lehren von Dämonen“ ist.

Überdies kann ein schlüssiger Beweis gegeben werden, dass Freuds Theorien sowohl direkt wie in-

direkt von „Lügengeistern“ durch die Techniken kam, die er bei der Analyse seiner Patienten anwandte. Er brachte sie durch Hypnose und die hoch suggestiv wirkende Technik der „freien Assoziation“ in andere Bewußtseinszustände. Als Freud anfangs einige seiner Theorien formulierte, war er aufgrund seiner Anfälle von Depression ein regelmäßiger Konsument der bewußtseinsverändernden Droge Kokain. Er nannte sie seine magische Droge und „drängte sie seinen Freunden und Kollegen auf, sowohl ihnen selbst wie auch deren Patienten.“

Das klassische Werk Die Entdeckung des Unbewußten von Psychiater und Historiker Henri F. Ellenberger enthüllt, „Historisch gesehen leitet sich die moderne, dynamische Psychotherapie von primitiver Medizin und der ununterbrochenen Kontinuität ... von Exorzisten, Magnetisten und Hypnosekünstlern ab, was zur Verwirklichung von dynamischer Psychiatrie in den Systemen von Janet, Freud, Adler und Jung führte.“

Psychotherapie ist eine moderne Form des Schamanentums, was erklärt, warum der Psychiater E. Fuller Torrey zurecht beobachtet, „Die Techniken, die durch westliche Psychiater angewandt werden, sind mit wenigen Ausnahmen auf genau derselben wissenschaftlichen Ebene wie die Techniken, die von Medizinmännern und Schamanen verwendet wurde.“

Beim Schamanismus geht es vor allem um den Kontakt zu Geisteswesen, um ihre Hilfe zu erlangen, Weisheit, Einsicht und so weiter. In einem Interview mit einem früheren Yanomano Schamanen, der im Regenwald am Amazonas in Venezuela wohnt, wurde mir ziemlich offen gesagt, dass seine Geisterführer Lügner und Täuscher waren, von seinem ersten Kontakt mit ihnen durch Einnahme von halluzinogenen Drogen, bis sie ihn verließen, als er sich zu Christus bekehrte. Ihre Lügen verstärkten, was er gerne hören wollte. Es scheint dasselbe bei Freud zuzutreffen, dessen Konzepte nicht eine Reflektion von Wissenschaft waren, sondern eher dazu diente, seine eigene Schuld zu entfernen und sein Fleisch zufrieden zu stellen. Freuds Theorien waren hauptsächlich auf seine eigenen persönlichen Probleme gegründet, von denen die meisten sexuelle Perversionen waren.

In der Freudschen Gedankenwelt ist das „Unbewußte“ ein Gott ersetzender Bereich ohne Gesetze und Gericht, Moral ist eine unterdrückende, Neurosen erzeugende Struktur, die durch die Gesellschaft und die organisierte Religion auferlegt wird; sexuelle Freiheit (einschließlich Ehebruch, Homosexualität, Inzest usw.) ist ausschlaggebend für normale geistige Gesundheit; Träume sind symbolische Botschaften des Unbewußten und können wissenschaftlich durch Psychoanalyse interpretiert werden. Diese Glaubensansichten stellen Lehren von Dämonen dar. Obgleich ein Materialist, erkannte Freud die Existenz von Geisteswesen an. Er wurde aus dieser Quelle beeinflusst, entweder indirekt durch seine Patienten, oder direkt, durch seinen eigenen Drogengebrauch und die alten Statuetten, die ihm halfen, zu schreiben und andere Techniken, die er gebrauchte, um das Unbewußte zu erkunden.

Das Leben und die Werke des Psychiaters Carl Gustav Jung offenbaren eindeutig, dass seine psy-

chologischen Theorien direkt von „Lügengeistern“ kamen, vor denen Paulus in 1.Tim. 4,1 warnte. Jung ist heute unter Namenschristen weitaus populärer als Freud (der Atheist), und zwar aufgrund seiner bekannten Affinität für Religion und spirituelle Dinge.

Obgleich jedoch sein Vater ein protestantischer Pastor war (der ernsthaft seinen bekannten Glauben bezweifelte!), war Jung von seiner Jugend an antibiblisch und voller Groll auf das organisierte Christentum. Seine frühen symbolischen Visionen offenbarten Jesus als einen dunklen Herrn und Gott, der Stuhlgang auf eine Kathedrale hat.

Der mütterliche Zweig der Familie war stark in Spiritismus involviert. Sein Großvater, Pastor Samuel Preiswerk betrieb fortdauernde Seancen, um mit seiner gestorbenen ersten Frau zu kommunizieren, wobei seine zweite Frau sowie die Tochter (Jungs Mutter) teilnahmen. Die letztere, die Anfälle von Wahnsinn hatte, reservierte zwei Betten in Jungs Heim für Besuche von Geistern. Jungs Doktorarbeit (veröffentlicht im Jahr 1902) beruhte auf Seancen, die von seiner 13 Jahre alten Cousine durchgeführt wurden, die er durch Hypnose in einen anderen Bewußtseinszustand versetzte, um Kontakt zu seinen und ihren toten Vorfahren herzustellen.

Im Jahr 1916 erfuhr Jungs Haushalt einen Angriff durch dämonische Wesen, die behaupteten, tote christliche Kreuzfahrer aus Jerusalem zu sein. Sie suchten Hilfe zur Erlösung und waren ziemlich in Not, dass ihr Christentum sie in einer hoffnungslosen Lage gebracht hatte. Sie wollten Jungs Haus nicht verlassen, bis er begann einen Ratschlag für sie niederzuschreiben, den er von einem seiner vielen Geisterführer, seinem Mentor Philemon erhalten hatte, dem „alten Mann mit Bullenhörnern.“

Richard Noll, ein Hochschullehrer in Geschichte der Wissenschaft an der Harvard Universität und klinischer Psychologe (der klarstellt, dass er „überhaupt kein Christ ist“), macht einige phänomenale Beobachtungen in seinem Buch über Jung, mit dem Titel Die Jung-Sekte. Er argumentiert, Jungs „psychologische Theorien des kollektiven Unbewußten und der Archetypen seien eigentlich Masken, ein pseudowissenschaftlicher Deckmantel, um die Praktiken dieser im wesentlichen neuen religiösen Bewegung zu verbergen, in der Jung die Leute lehrte, Trance Visionen zu haben und die ‚Götter‘ direkt zu kontaktieren.“

Jungs Lehren sind Lehren von Dämonen, direkt gesammelt von Lügengeistern: das Unbewußte und das kollektive Unbewußte stellen eine unpersönliche Form Gottes dar, Archetypen werden als psychologische vernunftgemäße Deutungen für Dämonen angesehen, Anima und Animus sind Begriffe für weibliche und männliche Wesen innerhalb jeder Person; psychologische „Typen“ sind bestimmte Charakteristiken unseres Wesens.

Jung unterstützte alle okkulten Dinge, einschließlich der Astrologie, Alchemie, dem I-Ching, Mystizismus, Geisterbeschwörung, Visualisierung, Traumdeutung, die aktive Vorstellungskraft, Yoga, Meditation usw. Unglaublicherweise werden seine Theorien und empfohlenen Praktiken in den Lehren einiger der einflußreichsten Leute der evangelikalen Christenheit unterstützt. In vielen

Fällen ist Ignoranz der Hauptgrund, doch die Schafe leisten den dämonischen Lügen dennoch Vorschub und nehmen sie bereitwillig an.

Rick Warrens 30 Millionen Auflage der 40 Tage mit Vision umfassen Konzepte Jungs, wie zum Beispiel psychologische „Typen.“ Das „Celebrate Recovery“ Programm der Saddleback Gemeinde, welches in 4.500 Gemeinden und in Gefängnis-Missionen exportiert wurde, beruht auf dem 12 Schritte Prinzip der Anonymen Alkoholiker (AA). AA Mitbegründer Bill Wilson empfing die 12 Schritte in der Zeit, als er in Kontakt mit Geisteswesen war. Er schrieb später einen persönlichen Brief an Carl Jung und dankte ihm für seinen Einfluß.

...[AA] begann in der Tat bereits lange zuvor in ihrem Beratungsraum, und war direkt gegründet auf ihre eigenen Bescheidenheit und tiefen Wahrnehmung.... Sie werden auch interessiert sein zu erfahren, dass viele AA's zusätzlich zur „spirituellen Erfahrung“ von einer großen Vielzahl psychischer Phänomene berichten, deren kumuliertes Gewicht sehr beträchtlich ist. Anderen Mitgliedern wurde - im Anschluß an ihre Erholung in AA - durch [Analysten nach Jung] sehr geholfen. Einige wenige wurden durch das „I Ching“ und ihre bemerkenswerte Einführung in dieses Werk neugierig gemacht.

Warren ist nicht der einzige unter den Evangelikalen, der wissentlich oder unwissentlich das fördert, was Jung von Dämonen lernte. Er ist nur der Erfolgreichste und der am besten Bekannte. Dazu gehören auch noch christliche Psychologen, Innere Heiler und Pastoren. Jungs okkulte Methodologien, besonders seine dämonisch inspirierten Techniken der Visualisierung, der geführten geistigen Bilder, Meditation und dem Arbeiten mit Geisterführern, sind grundlegend für die Emerging Church Interessen evangelikaler Jugendlicher und die kontemplative Bewegung, unterstützt durch Richard Foster, Eugene Peterson und einer Vielzahl anderer.

Diese erstaunliche Entwicklung in der evangelikalen Kirche ist symptomatisch für die Preisgabe von Gottes Wort. Das Ergebnis wird das Wachstum der abgefallenen „christlichen“ Kirche sein. Das Gegenmittel wird in Jesaja 8,20 gefunden: „»Zum Gesetz und zum Zeugnis!« - wenn sie nicht so sprechen, gibt es für sie kein Morgenrot“ (Jes 8,20). - TBC

info@horst-koch.de